

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 05.03.2007 in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Neumann
Stellv. Ortsbürgermeister Pieper
die Orsratsmitglieder
Bendrat,
Cobau,
Dures,
Jeßberger,
Knust,
Kräft,
Rehmert,
Sallach

von der Verwaltung:

Damen und Herren Kriete, Hünecke,
Schrader, Büchsel, Walter und Genath
(Protokollführer)

Presse: 1

Zuhörer: 9

Gast: H. Thomas, Polizei

Entschuldigt fehlt: Orsratsmitglied Meyer

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschriften über die
 1. Sitzung des Orsrates am 27.11.2006 und die
 2. Sitzung des Orsrates am 11.12.2006
2. Verkehrssituation auf Fuß- und Radwegen sowie in verkehrsberuhigten Bereichen
3. Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007
 - 5.1. Renovierungsarbeiten im Jott
- Antrag der SPD-Orsratsfraktion
 - 5.2. Anschaffung von Mobiliar bzw. Inventar für den Seniorentreff Gleidingen
- Antrag der SPD-Orsratsfraktion

- 5.3. Bedachung des städtischen Gebäudes Hildesheimer Straße 564
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
6. Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen in Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Laatzen
- 3. Änderung des Kostentarifs
7. Umbenennung des Seniorentreffs Hildesheimer Straße 564
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
8. Aufstellung einer Streugutkiste
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
9. Anfragen aus dem Ortsrat
10. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Neumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie die Vertreterin der Presse.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschriften über die 1. Sitzung des Orsrates am 27.11.2006 und die

2. Sitzung des Orsrates am 11.12.2006

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Orsrates Gleidingen am 27.11.2006 liegt vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Orsrates Gleidingen am 11.12.2006 liegt vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Verkehrssituation auf Fuß- und Radwegen sowie in verkehrsberuhigten Bereichen

Die Verwaltung berichtet:

Es sind drei Arten von Radwegen in Laatzen vorhanden:

- Fußwege, die für Radfahrer frei gegeben sind, sie sind mit dem runden blauen Fußwegzeichen beschildert, verbunden mit einem rechteckigen weißen Schild „Radfahrer frei“,
- gemeinsame Fuß- und Radwege, beschildert mit einem blauen runden Schild, worauf Fahrrad und Fußgänger durch einen waagerechten weißen Strich getrennt sind,
- getrennte Fuß- und Radwege, beschildert mit einem blauen runden Schild, worauf Fahrrad und Fußgänger durch einen senkrechten weißen Strich getrennt sind.

Für die beiden letzteren liegt eine Benutzungspflicht für Radfahrer vor.

Für verkehrsberuhigte Bereiche ist zu beachten, dass als Höchstgeschwindigkeit Schritttempo vorgeschrieben ist, das entspricht 7 km/h. Es ist eine Aufklärung der Bürger nötig, gerade im Bereich des Kindergartens Schützenstraße sind Eltern und Anwohner darauf hinzuweisen. Dies soll durch Infozettel und Elternbriefe erreicht werden. Eine spätere Kontrolle durch Team Ordnung und Polizei soll die Bedeutung verstärken. Diese Kontrollen sollen ca. 14 Tage nach Verteilung der Infos stattfinden. Ortsratsmitglied Jeßberger bittet, dass noch darauf hinzuweisen sei, dass an Ausfahrten aus verkehrsberuhigten Bereichen Vorfahrt zu achten ist, die Regel „Rechtsvor-Links“ nicht gilt.

Herr Bendrat fragt nach Versicherungen für Fahrradfahrer, die haftet, wenn der Radfahrer einen Unfall verursacht. Die Verwaltung erläutert, dass der Radfahrer selbst zu haften hat, einige Privathaftpflicht-Versicherungen übernehmen möglicherweise den dabei entstandenen Schaden.

Herr Pieper fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Radwege entlang der Hildesheimer Straße durchgängig dem Straßenverkehr anzupassen, so dass die Radfahrer Richtung Süden auf der Westseite der Hildesheimer Straße fahren und die Radfahrer Richtung Norden auf der Ostseite. Die Verwaltung entgegnet, dass dies aufgrund nicht durchgehender und zu schmaler Radwege nicht möglich sei.

Zu Punkt 3:

Bericht über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

Die Verwaltung berichtet, dass

- Im Zuge der Stromnetzübernahme in Laatzen auch das örtliche Wassernetz der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse in die gemeinsam mit der

Stadtwerke Hannover AG gegründete Netzgesellschaft eingebracht und an die Stadtwerke Hannover AG zum Betrieb des Netzes verpachtet wurde. Dies ist durch die Auflösung des Wasserbeschaffungsverbandes Borsumer Kaspel und die Übernahme des Ortsnetzes durch die Stadt möglich geworden. Es trifft zu, dass der Wasserbeschaffungsverband Borsumer Kaspel den Einwohnern der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse in der Vergangenheit außergewöhnlich niedrige Wasserbezugspreise ermöglichte, was u.a. auf die Verteilung der Kosten innerhalb des Verbandes (Städte und Gemeinden mit eigenem bzw. verbandseigenem Versorgungsnetz) zurückzuführen war. Aus diesem Grund war über den Fortbestand des Wasserbeschaffungsverbandes unter den Betreiberkommunen auch keine Einigkeit mehr erzielt und die Auflösung des Verbandes bereits im Jahr 2000 beschlossen worden. Daneben war durch Änderungen der Trinkwasserverordnung und anderer Vorschriften unabweisbar mit höheren Aufwendungen im Betrieb eines Wasserversorgungsnetzes bei einer Gesamtumsatzmenge von nur ca. 2,4 Mio. cbm Wasser mit einem relativ großflächigen Versorgungsgebiet zu rechnen, die an die Kunden weitergegeben werden müssten. Auch wenn die Stadt das örtliche Wassernetz der Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse gemeinsam mit dem Wasserverband Peine (wie in dem Jahr 2006) selbst weiter betrieben hätte, wäre eine Erhöhung der Wasserbezugskosten unumgänglich gewesen. Die dem Protokoll als Anlage beigefügte Preisübersicht aus dem Versorgungsgebiet des Wasserverbandes Peine macht deutlich, dass das Preisniveau der Stadtwerke Hannover AG für die übrigen Ortschaften Laatzen und Rethen mit einem Kubikmeterpreis in Höhe von 1,49 €/m³ inkl. MwSt. und einem Grundpreis in Höhe von 5,47 € inkl. MwSt. durchaus vergleichbar ist. Eine Anpassung der Wasserbezugskosten in den Ortschaften Gleidingen und Ingeln-Oesselse an das Preisniveau des übrigen Stadtgebietes wird schrittweise über einen mehrjährigen Zeitraum erfolgen. Herr Knust merkt an, dass von einer Erhöhung der Wasserpreise bei der Übernahme der Leitungen der Borsumer Kaspel durch die Stadt Laatzen und die Stadtwerke Hannover AG nicht die Rede war. Er hofft, dass die Erhöhung nicht für die Unterstützung des städtischen Haushaltes vorgenommen wurde. Ortsbürgermeister Neumann erklärt, dass dies im Zuge der Gleichberechtigung in den Ortschaften sowieso stattgefunden hätte. Der Wasserpreis in der Stadt Laatzen war schon länger auf entsprechendem Niveau. Dennoch bitte er um eine genauere Aufschlüsselung der Kosten und Erträge der Stadt Laatzen sowie weitere Erläuterungen zum Thema.

- eine größere Umgestaltung des Gedenksteinbereiches nicht geplant ist. Der vorhandene Bewuchs soll im Rahmen der normalen Grünpflege bearbeitet werden. Ortsratsmitglied Jeßberger ist mit der Nicht-Umgestaltung des Gedenksteinbereichs nicht einverstanden und bittet um einen Termin für eine Ortsbegehung des Bereichs mit der Verwaltung. Dies soll als Ortsbesichtigung vor der nächsten Ortsratssitzung durchgeführt werden.
- in Kürze noch ein weiterer Baum im Bereich des KiSpi Feldstraße gefällt wird.

Zu Punkt 4:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

Zu Punkt 5.1:

Drucks.-Nr. 49/07

**Renovierungsarbeiten im Jott
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Herr Sallach bittet um eine genauere Aufschlüsselung über die Renovierungskosten. Die Verwaltung legt ihm ein Gutachten vor, in dem entsprechende Angaben gemacht sind.

Herr Jeßberger weist darauf hin, dass die 8000 € auch durch die SPD-Fraktion im Rat für den Haushaltsplan 2007 beantragt wurden.

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Der Rat beschließt:

Für den Haushalt 2007 werden 8000 € für die Trockenlegung und Isolierung des Kellers des Gleidinger Jugendtreffs JOTT bereitgestellt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5.2:

Drucks.-Nr. 50/07

**Anschaffung von Mobiliar bzw. Inventar für den Senioren-
treff Gleidingen
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion**

Für Ortsratsmitglied Pieper ist der Betrieb des Internet-Cafés fragwürdig, er möchte, bevor er abstimmt, seine Fragen unter Top 9 beantwortet wissen.

Protokollnotiz:

Fragen und Antworten sind unter Tagesordnungspunkt 9 aufgeführt.

Herr Jeßberger merkt an, dass auch die 2500 € von der SPD-Fraktion im Rat für den Haushaltsplan 2007 beantragt wurden.

Ortsbürgermeister Neumann erläutert, dass die 2500 € aus dem Haushaltsplan zwar zweckgebunden für die Anschaffung von Mobiliar und Inventar für den Seniorentreff bzw. das Internetcafé sind, aber noch keine weiteren verbindlichen Punkte für die genaue Verwendung der Gelder bestehen.

Ortsratsmitglied Bendrat weist darauf hin, dass viel Arbeiten im Seniorentreff und Internetcafé in Eigenleistung erbracht wurden und Spenden immer willkommen sind.

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Der Rat beschließt:

Für den Haushalt 2007 werden 2500 € für die Anschaffung von Mobiliar bzw. Inventar für die städtische Einrichtung Seniorentreff / Internet-Café in Gleidingen bereitgestellt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5.3:

Drucks.-Nr. 39/07

**Bedachung des städtischen Gebäudes Hildesheimer Straße 564
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Die Verwaltung teilt mit, dass die wild im Mauerwerk wachsenden Birken entfernt und die Dachrinnen gereinigt wurden. Die Dachflächen wurden kontrolliert, kleine durch den Sturm verursachte Schäden wurden repariert.

Ortsratsmitglied Knust erläutert, dass noch weitere Schäden an dem Gebäude bestehen, so z.B. müsste der Schornstein noch repariert werden. Es sei aber durchaus anzuerkennen, dass schon Reparaturarbeiten durch die Verwaltung vollzogen wurden. Die Verwaltung berichtet, dass die Gebäudewirtschaft bereits den Auftrag erhalten hat weitere Arbeiten an dem Gebäude durchzuführen. Es wird vorgeschlagen, dass die Verwaltung Kontakt mit Herrn Rehmert von der Heimatstube aufnimmt, um die Schäden vor Ort zu begutachten.

Der Ortsrat empfiehlt:

Der Rat beschließt:

Die Bedachung des städtischen Gebäudes Hildesheimer Straße 564 ist zu überprüfen und alle Maßnahmen zur Sicherung des Gebäudes und des Inventars von Mietern sind unverzüglich zu treffen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 6:

Drucks.-Nr. 14/07

**Satzung über Erlaubnisse für Sondernutzungen in Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Laatzen
- 3. Änderung des Kostentarifs**

Ortsratsmitglied Cobau weist darauf hin, dass Werbeanhänger an schlecht einsehbaren Kreuzungsbereichen oft eine erhebliche Gefahr darstellen.

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Der Rat beschließt den der Drucks.-Nr. 14 /07 beigefügten Entwurf der 3. Änderung des Kostentarifs der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzungen von Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Stadt Laatzen zum

nächstmöglichen Zeitpunkt nach Bekanntmachung. Der Satzungsentwurf ist Bestandteil der Niederschrift.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 7:

Drucks.-Nr. 38/07

**Umbenennung des Seniorentreffs Hildesheimer Straße 564
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Der Antrag wird zurück in die Fraktionen verwiesen.

Zu Punkt 8:

Drucks.-Nr. 37/07

**Aufstellung einer Streugutkiste
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Die Verwaltung erklärt, dass die Streugutkiste am Spielplatz in der Tordenskioldstraße an die Einmündung Ritterstraße/Tordenskioldstraße versetzt wird.

Herr Jeßberger macht den Vorschlag, dass die Streugutkisten im Bereich der Müllsammelplätze aufgestellt werden, da durch Regenschauer immer wieder Streugut aus den Kisten gespült werde, das die davor liegenden Fußwege verschmutzt.

Dies soll in dem nächsten Treffen der Verkehrskommission verhandelt werden.

Der Ortsrat Gleidingen beschließt:

An der Einmündung Ritterstraße/Tordenskioldstraße wird eine Streugutkiste aufgestellt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 9:

Anfragen aus dem Ortsrat

**Internetcafe im Seniorentreff
- Anfrage der CDU Ortsratsfraktion**

Wer verwaltet die Räume und ist berechtigt Zeiten und Räume an Nutzer zuzuteilen?
Die Vergabe der Räume erfolgt durch den Seniorentreff und die Stadt Laatzen, die einen Nutzungsvertrag über die Räume mit der AWO abgeschlossen haben. Durch diesen Vertrag ist die Bereitstellung der Räume für Senioren gesichert. Eine Ablehnung der Nutzung der Räume für andere Gruppen ist nur unter Rücksprache mit der Stadt Laatzen möglich.

Werden oder wurden Veränderungen mit Dauernutzern im Vorfeld besprochen?
Im Vorfeld der Umgestaltungen fanden Einführungsveranstaltungen statt, zu denen u.a. auch die bisherigen Nutzer der Räume eingeladen wurden.

Ist der kleine Raum Parterre, in dem sich früher die Verwaltungsstelle befunden hat, als Werkstatt für Internetcafes vorgesehen?
Zur Zeit wird der Raum für die Reparatur von 15 gespendeten Monitoren genutzt. Ist dies beendet steht der Raum wieder zur freien Verfügung.

Wurde die Schiedsfrau von der „Beschlagnahme“ dieses Raumes durch die Internetgruppe um das Ortsratsmitglied Bendrat in Kenntnis gesetzt?
Auch die Schiedsfrau wurde wie andere Nutzer durch die Einführungsveranstaltungen informiert. Ihr wird ein Vorrang bei der Verteilung von Nutzungszeiten und Terminen gewährt.

Ist es Ziel der Internetgruppe diesen Raum auf Dauer nur für sich zu nutzen und damit andere Benutzergruppen aus dem Raum zu verdrängen?
Die PCs werden in den Räumlichkeiten fest installiert. Zur Zeit werden noch Sicherungsprogramme wie Anti-Viren-Programme installiert. Ist dies beendet, wird der Raum auch anderen Gruppen zur Verfügung stehen. Die Nutzung der Räumlichkeiten u.a. durch die Schachgruppe bleibt weiterhin gesichert.

Wie viele Chatplätze sind langfristig für das Internet vorgesehen?
Es sollen sieben Internetplätze geschaffen werden. Zwei PCs wurden bereits beschafft, einer wird noch vom Seniorenbeirat gestellt und 4 weitere sollen noch eingerichtet werden.

Werden Kosten für Internetnutzer erhoben?
Die Kosten für das Internet sollen möglichst gering gehalten werden. So ist geplant für zwei Stunden Internetnutzung einen Betrag von 2 € einzubehalten. Diese sollen für die Finanzierung von Druckern, Papier und Tintenpatronen genutzt werden. Die Kosten für den Internetanschluss werden 21 € betragen.

Die Verwaltung erläutert weiter, dass noch weitere Planungen erforderlich sind. Es soll mit dem Seniorentreff bzw. Internetcafé eine integrative Arbeit für Gruppen und Vereine geleistet werden.

Auf die Frage von Herrn Pieper zur Straßensanierung Nordstraße erläutert die Verwaltung, dass sich an der Prioritätenliste zur Straßensanierung nichts geändert hat und der Bereich Nordstraße noch an der selben Stelle steht. Ortsbürgermeister Neumann erklärt, dass der Leinkamp noch immer Vorrang hat.

Herr Cobau bittet um weitere Rücksprachen mit der Post wegen der DSL-Versorgung im Bereich Leinkamp. Ortsbürgermeister Neumann bittet die Diskussion auf die nächste gemeinsame Sitzung der Ortsräte Gleidingen und Rethen zu verweisen und des Weiteren möge sich die Verwaltung darum kümmern.

Des weiteren bittet Herr Cobau um Mitteilung, wann die Testphase 70 km/h auf der B 6 beendet ist und ob sich diese Geschwindigkeitsreduzierung bewährt hat.

Herr Jeßberger fragt, ob eine gelegentliche Kontrolle des Fußweges an der Post möglich sei um das „Wildparken“ der Postmitarbeiter zu verhindern, da dadurch der Verkehr auf dem Fußweg stark behindert wird. Ebenso an der Ritterstraße in Höhe der Brotfabrik, dort parken wieder vermehrt LKWs auf dem Fußweg.

Ortsbürgermeister Neumann berichtet von einem Schlagloch mitten auf der Schützenstraße, dass zu asphaltieren sei. Sowie, dass die Asphaltdecke im Jahnweg nicht bzw. nie fertig gestellt wurde und dadurch eine katastrophale Verkehrsbehinderung geschaffen wird. Zudem weist er darauf hin, dass der Kleingärtnerverein sich über die Missnutzung des Wanderweges an der Sudwiese beschwert hat. Dort sei es schon des Öfteren zu Unfällen mit Radfahrern gekommen

Zu Punkt 10:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Rehmert bittet zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht die hinteren Räume in der Altenbegegnungsstätte für die Heimatstube zur Verfügung zu stellen.

Herr Felis macht darauf aufmerksam, dass der Spielplatz am Masurenweg stark verschmutzt sei und bitte um Entmüllung.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Neumann,
Ortsbürgermeister

Kriete

Genath,
Protokollführer